

Altmünster bei Gmünd 25/8 892

Gefegener Herr College!

Ihre zufälliger Versuch mich mir  
unserer Anwesenheit in Gittelbach mit den von  
zufördernden Verbesserungen in Erinnerung. Ob,  
gleich mir nicht über den Punkt, den ich beifügen will,  
fragen, so hängt dieser mit den nachgedachten Besten-  
nungen sehr so innig zusammen, daß ich mir die  
Gelegenheit nicht nehmen lassen möchte nun in  
dieser Hinsicht mittelst eines Blattes und mitbringend  
zu mir zu sein.

Ich sollte nämlich vor kurzer Zeit mit dem hohen  
Ministerium eine Conference wegen meines Gues-  
worts, obgleich ich bereits meine Entschuldigungen  
so schnell als mir für unsern Fort sehr von Platz  
zu sein waren die dabei in den neuesten Banden



Waisen zu Tage gebornen Christkinderen und  
darüber fortwährend Aufsicht zu haben, die  
Aufzucht zu besorgen, zu welchem Ende  
einem vermögenden  
reichtlichen Liebhaber in die Sache befallt und einen  
während die bezüglichen Aufzuchtungen ohne  
Zweifel seinem Glücke pflegt.

Es wird vermuthet jede Prozeduralanweisung  
zuerst zu erklären, wie man die bekannten  
Normen für die Zuchtbestimmungen, welche die  
Tugend & Christliche Norm mit dem  
deutlichen  
Zweck gegeben hat, als eine  
reichtliche Prozedural-  
Anweisung zu welche sich die  
Besonderheit nicht  
entziehen und  
welche sie nicht  
verlassen.

Deshalb möchte ich jetzt Material  
stellen zu  
man nicht  
versteht, an der  
Grund von  
Hilfen zu  
beweisen, dass diese  
Normen keine  
willkürlichen sind,  
sondern eine  
Christliche  
wirkliche Übung sind  
und davon  
möchte ich Sie  
bitten, in  
Tulla zu  
Herrn  
wenn wir  
alles  
bezüglich, was  
Herrn  
ganz  
besteht

/.



ganz besichert und gewiss als ganz notwendig bekannt  
ist, mitzutheilen u. z. sei es was Sie selbst betrifft, oder  
was Herrn von Audern betrifft, oder was Sie von  
Ostlandern wissen. Entweder bitte ich mich diese von  
Ihn selbst mitzutheilen, oder eine Stelle in Herrn von  
Grafenbergs Briefe bitte ich mich diese in einem Brief zu  
schreiben, da so verfaßt ist, daß ich ihn in eine  
Stelle setzen könnte.

Wegen Sie, daß ich Herrn diese Mittheilung  
zu machen und ich bitte mich ganz unumwunden abzu-  
schreiben falls Sie einen Lust haben, oder die Ihnen  
möglichste Zeit es Ihnen nicht gestattet.  
Ich bin seit Donnerstag vor 8 Tagen hier auf einem Blau-  
nen Platz, da ich von meinem Vater ab, ich habe  
auch Kühe und auch Kälber meine irische  
Mutter abwaschen zu bringen. Seit 20 Jahren  
müssen ich mich einmal mit einem Kälber einige  
Morgen hier bleiben zu können, da ich mich jetzt  
viel weniger zu thun haben dürfte ich die Opa.

J.



bequemer, ob ich diese auch wirklich noch  
nutzen werde können das ist auf die Frage.  
Unläufig habe ich es gerade gut gefunden, denn  
jetzt mag es in Wien abgesetzt sein, für  
ist es zwar auch ganz außerordentlich schön und  
unmöglich zu haben wie ich es bisher noch nicht  
wollte, allein die Mühe bringen immer Früchte.

Tudum ist für diese Belästigung immer noch  
sich selbst und Gott, daß Sie sich nicht wohl be-  
finden woblite ich mit bestem Grusse Ihr

Geschäftliche

angelegenheit

Hannover

